

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

	Seite
I. Einleitung: Versuch einer Abgrenzung und Definierung der im Titel gebrauchten Begriffe	1
1) Der Begriff Volkstheater	2
2) Antike Mythologie und antiker Mimus ...	7
II. Antike Elemente in der Dramatik der deutschen Renaissance	14
III. Antike Elemente im Theater der Renaissance in Wien	25
IV. Antike Elemente im Theater des Barock	
1) Das Jesuitentheater	35
a) Die Verwendung der lateinischen Sprache	37
b) Die allegorischen Fürstenspiele in Italien	42
2) Das Hoftheater	56
1. Exkurs: Die Vorberichte der Libretti Postels und Bressands	65-71
3) Die Wanderbühnen	84
V. Volkstheater und Hoftheater	92
1) Die Etablierung des Volkstheaters	92
2) Einflüsse des Hoftheaters	97
VI. Einflüsse der Übersetzungsliteratur	133
2. Exkurs: Homers Odyssee und Fénelons Abenteuer des Telemach	142-148
VII. Verbindungen zum Théâtre Italien de Paris	178
1. Auseinanderfallen von Wort und Tat	180
2. Verschiedene sprachliche Ebenen	182
3. Gemeinsame Lazzi	188
4. Mittel parodistischer Gestaltung	193
a. Zerstörung der Illusion durch Anspielung auf bekannte Umstände	194
b. Kritik an Umständen der Zeit	195
c. Parodistische Charakterisierung des Helden	199
d. Parodie in der Sprache	201
e. Aufzeigung des Spiels als Spiel	202

VIII.	Antike Stoffe und Motive als Grundlage thea- tralischer Kunstwerke	
1.	Traditionelle Gattungen	217
a.	Die Oper	217
b.	Das Melodram	230
c.	Die Ansätze des regelmäßigen Schau- spiels im Gefolge der Haupt- und Staatsaktion	235
d.	Das Schauspiel	238
e.	Die klassizistische Tragödie	240
f.	Das Schäferspiel	246
g.	Die Pantomime	251
h.	Das Ballett	254
2.	Der Weg zur Parodie	257
3.	Exkurs: Ulysses von Ithacia, Pumphia und Kulican, Evakathel und Schnudi	258
3.	Besprechung charakteristischer Sagenkreise	
a.	Alkestis	283
4.	Exkurs: Raimunds Verhältnis zur Antike	300
b.	Theseus und Ariadne	306
c.	Atriden	323
d.	Endymion	328
e.	Herkules	340
f.	Iphigenie	345
g.	Jupitermythen	367
h.	Medea	373
i.	Orpheus und Euridice	379
j.	Sappho	386
k.	Trojasagen	393
l.	Ulysses	407
IX.	Antike im Dialog	413
1.	Kolorit und Dekor	413
a.	Einbeziehung der Götter	414
b.	Formelhafte Metaphern	420
c.	Formelhafte Vergleiche	425
2.	Zurschaustellung der Kenntnis antiker Mythologie	433
3.	Verfremdung antiker Mythologie als Mittel komischer Gestaltung	444
4.	Überhöhung einzelner Handlungsmomente .	452
5.	Umgehung der Zensur	457
X.	Antike Namen	460
XI.	Zusammenfassung	470

Anhang :

Register der verzeichneten Stücke	476
Bibliographie.....	484